

Leuchtende Fenster und Augen

Um ihr selbst gestaltetes Adventsfenster einzuweihen, haben sich am Mittwochmorgen alle fünf Klassen der Mittelstufe 1 vor dem Schulhaus Dorf eingefunden.

EHRENDINGEN (sf) – Die Gestaltung des Fensters lag auch in der Hand der Schülerinnen und Schüler. Ihre handwerkliche und kreative Begabung wird von den Lehrpersonen gefördert – ebenso das Sprechen und Erzählen. Das morgendliche Spezialprogramm ermöglichte ihnen, beides mit einer kurzweiligen Aktion zu verbinden. Einerseits durften sich die Kinder kreativ austoben, andererseits mussten sie sich in der Fähigkeit, vor anderen zu sprechen, üben.

Besinnliche Morgenstimmung

Die Adventsfenster werden vom Verein Spiel und Spass organisiert, gestalten dürfen sie Familien, Firmen, Institutionen oder Einzelpersonen. Als Türchen für den grossen Adventskalender dienen gut einsehbare Fenster, Türen oder Gartenhäuser. Beim Schulhaus Dorf wurden an der Wand, die direkt gegenüber dem Gemeindehaus steht, zwei übereinanderliegende Fenster gestaltet.

Sibylle Huwyler vom Lehrerteam zeigte sich erfreut über den Anlass: «Alles ist zu unserer Zufriedenheit abgelaufen.» Klar, wenn sich so viele aufgeregte Kinder zu einem Haufen versammeln, kann es schon mal zu Unruhe kommen, doch die Lehrpersonen stellten sich der Situation souverän. Sie organisieren vier klassenübergreifende Anlässe pro Jahr – in jeder Jahreszeit einen. Daran nimmt jeweils die gesamte Mittelstufe 1 teil, also alle dritten und vierten Klassen. Im Herbst gab es eine Chilbi, nun stand die Einweihung der Adventsfenster an. Bevor es aber so weit war, gab es verschiede-



Die zwei Adventsfenster erleuchten den frühen Morgenhimmel.

dene Darbietungen von den einzelnen Klassen. Eine wurde dabei von einer Klarinette begleitet, ein anderer Chor von drei Flötenspielerinnen.

Herunterzählen zum Start

Danach wurde ein Countdown gezählt, von zehn an rückwärts zählten die Schülerinnen und Schüler gespannt mit. Dann war es endlich so weit – die Rolläden fuhren langsam hoch und offenbarten die schönen Adventsfenster. Diese wurden mit zahlreichen begeisterten Zwischenrufen bedacht. Die leuchtenden Fenster am Schulhaus sind noch bis am zweiten Januar zu bewundern. Filigran und liebevoll gestaltet erleuchteten sie die dunkle Nacht und die frühen Morgenstunden.

Im Anschluss an die feierliche Beleuchtung der Fenster hatten die Kinder eine spezielle Aufgabe. In kleinen Gruppen, die jeweils aus Mitgliedern aller anwesenden Klassen bestanden, erzählten sie sich gegenseitig Weihnachtsgeschichten – dazu hatte jede Klasse extra eine andere Geschichte eingeübt. Jede Gruppe erhielt eine kleine Kerze. Viele Kinder erzählten frei. In den kleinen Gruppen ging es teilweise laut zu und her – die Kinder genossen es, einmal etwas anderes zu machen, als brav im Schulzimmer zu sitzen. Danach trafen sich alle nochmals auf dem Vorplatz und es gab für jeden etwas Warmes zu trinken. Die Kinder leuchteten zufrieden und dieser besondere Morgen brachte die Klassen einander näher.



Eine Gruppe macht sich mitsamt Kerze bereit für die Erzählrunde.